

**Stadtverordnung
über Gegenstände des Wochenmarktverkehrs
in der Stadt Flensburg**

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202) geänd. Durch Zweites Euro-EinfG vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 385) in Verbindung mit Nummer 3.1.7 des Zuständigkeitsverzeichnisses der Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Gewerbeordnung vom 15. März 1978 (GVOBl. Schl.-H. S. 65) und des § 55 des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz – LVwG -) vom 02.06.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 243) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2001 (GVOBl. 2001 S. 81):

§ 1

Zu den Gegenständen des Wochenmarktverkehrs gehören über die Regelung des § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung hinaus:

- Korb-, Bürsten- und Holzwaren,
- Irdene Geschirre und Ton-, Gips- und Keramikwaren (ausgenommen Porzellanwaren) sowie Haushaltswaren des täglichen Bedarfs (z. B. Töpfe und Bratpfannen),
- Reinigungs- und Putzmittel sowie –gerät
- Toilettenartikel einfacher Art,
- Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel, Blumenarrangement und Kränze, künstliche Blumen,
- Modeschmuck
- Neuheiten und Werbeverkaufsartikel
- Kleinspielwaren,
- Kleintextilien und Kurzwaren,
- Hausschuhe, Sandalen und Badeschuhe,
- Tabakwaren.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
(Die Stadtverordnung trat am 10.07.2002 in Kraft)

Flensburg, den 27. Juni 2002
Stadt Flensburg
Der Oberbürgermeister

L.S.

gez. Hermann Stell
Oberbürgermeister